IfD Allensbach
Institut für Demoskopie Allensbach

Allensbacher Kurzbericht – 21. August 2012

DAS INTERESSE AN DEN 18 BUNDESLIGA-VEREINEN IN DER BEVÖLKERUNG: ERFOLG MACHT SEXY

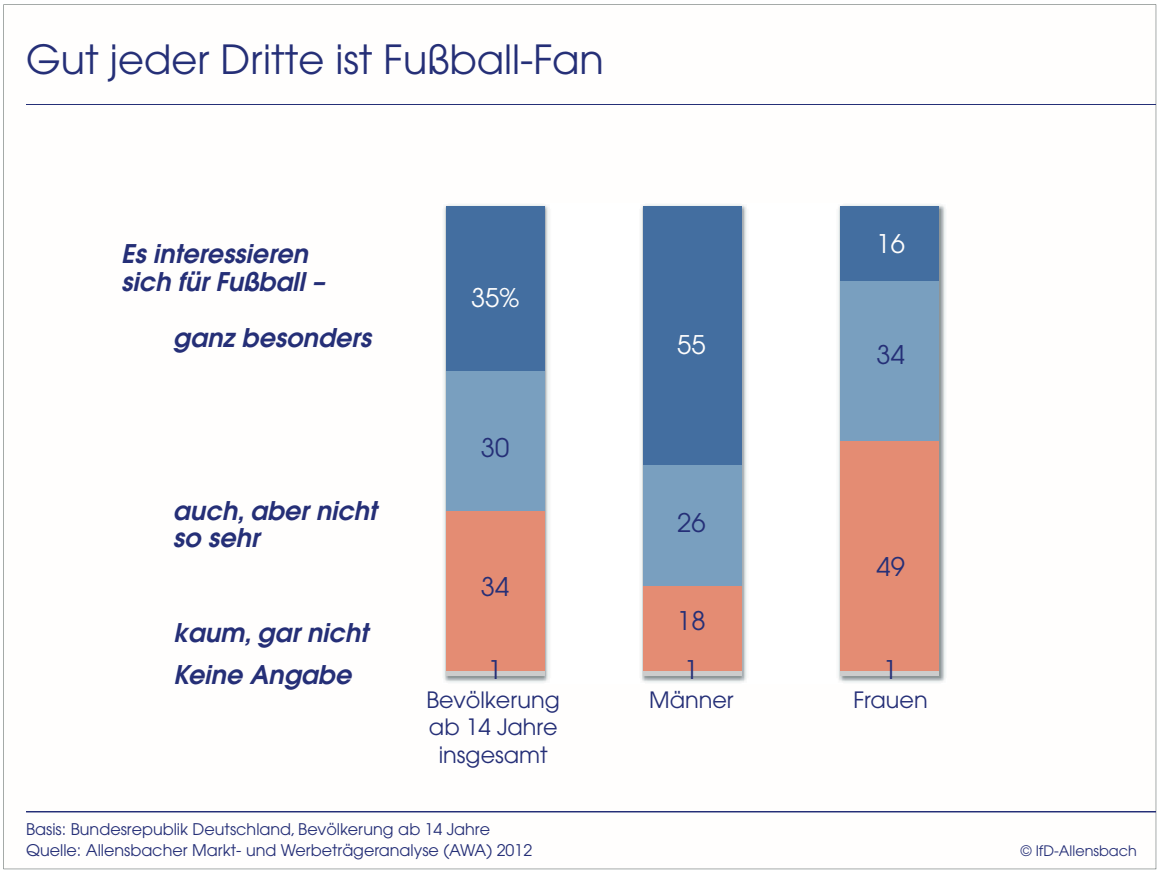
Parallel zum sportlichen Erfolg deutlich gestiegenes Interesse an Dortmund und Gladbach

Am Wochenende startet die Fußball-Bundesliga in ihre 50. Saison. Und mit ihr kehrt auch die Fußballbegeisterung für weite Teile, insbesondere der männlichen Bevölkerung zurück. Das Interesse der Bevölkerung an den 18 Bundesliga-Vereinen fällt allerdings sehr unterschiedlich aus - dies zeigt eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage des Instituts für Demoskopie.

Nicht für jeden geht von Fußball eine besondere Anziehungskraft aus. Aber immerhin gut jeder Dritte in Deutschland hat ein ausgeprägtes Interesse an Fußball - mit großen Unterschieden zwischen den Geschlechtern. 55 Prozent der Männer können angesichts eines stark ausgeprägten Interesses an Fußball zu den Fußball-Fans gezählt werden, von den Frauen sind es nur 16 Prozent, die sich ganz besonders für Fußball interessieren (Schaubild 1).

Belege erbeten an
INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee
aengelhardt@ifd-allensbach.de

Schaubild 1

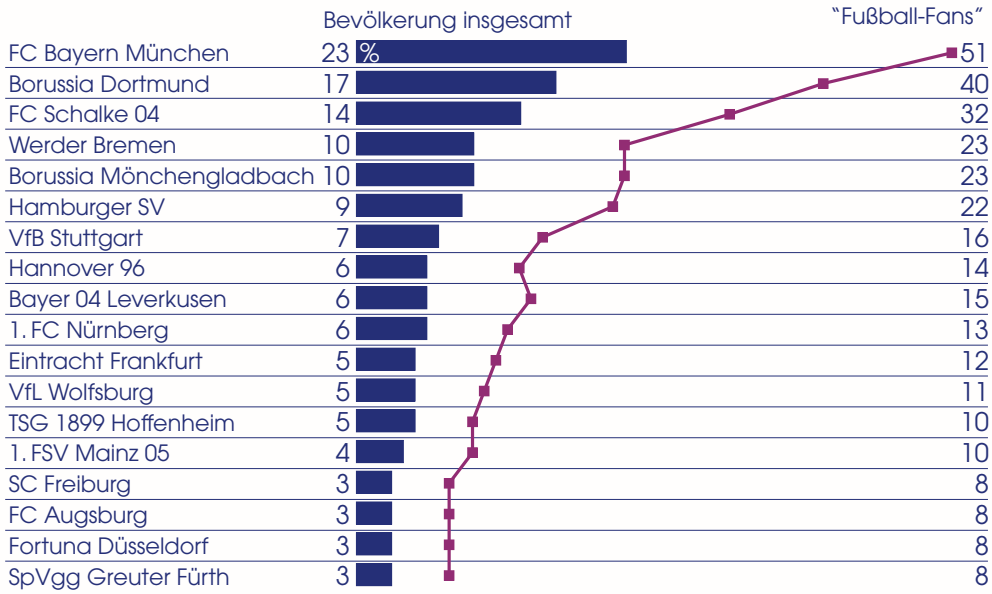


Am meisten interessieren sich die Menschen in Deutschland für den FC Bayern München. Mit 23 Prozent interessiert sich fast jeder vierte Bürger ab 14 Jahre ganz besonders für die Bayern. Auch unter den Fußball-Fans, also denjenigen, die sich ganz besonders für Fußball interessieren, rangiert der FC Bayern auf Platz 1: 51 Prozent der Fußballbegeisterten interessieren sich ganz besonders für den Club aus München. Auf Platz zwei und drei liegen Borussia Dortmund, für die sich 17 Prozent der Bevölkerung und 40 Prozent der Fußball-Fans begeistern können, und Schalke 04 mit 14 Prozent ausgeprägtem Interesse in der Gesamtbevölkerung und 32 Prozent unter den Fußballfans. Am unteren Ende des Interesses liegen mit 3 Prozent Interesse in der Gesamtbevölkerung und 8 Prozent unter den Fußballfans der SC Freiburg, FC Augsburg sowie die beiden Zweitliga-Aufsteiger Fortuna Düsseldorf und die Spielvereinigung Greuther Fürth. Der dritte Aufsteiger Eintracht Frankfurt rangiert beim Interesse angesichts der langen, wenn auch mitunter unterbrochenen Bundesliga-Tradition im unteren Mittelfeld (Schaubild 2).

Schaubild 2

An welchen Bundesligavereinen das Interesse besonders groß ist

Es interessieren sich ganz besonders für –



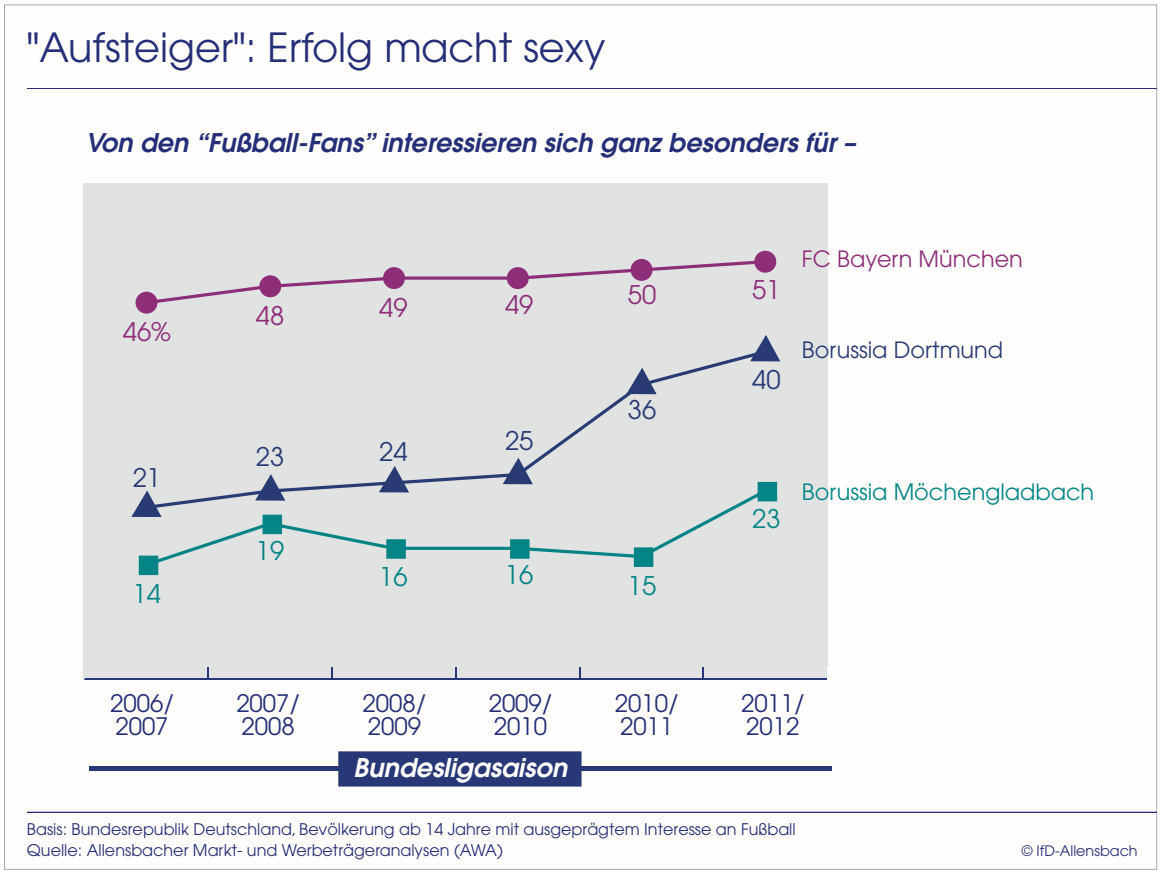
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 14 Jahre
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA), Herbst 2011/Frühjahr 2012

© IfD-Allensbach

Die Präferenzen für die einzelnen Vereine sind über die Jahre relativ stabil. Vergleicht man die Rangliste aus Schaubild 2 mit der ewigen Bestenliste der Bundesliga erkennt man, dass diejenigen, die über Jahrzehnte erfolgreich waren, auch heute in der Regel das meiste Interesse auf sich ziehen. Dennoch gibt es einige Mannschaften, bei denen sich das Interesse der Bevölkerung und besonders auch der Fußball-Fans in den letzten Jahren deutlich verändert hat.

Am sichtbarsten ist dies bei Borussia Dortmund. Vor den beiden letzten, mit dem Gewinn der Meisterschaft gekrönten Bundesliga-Spielzeiten interessierten sich 25 Prozent der Fußballfans für Borussia Dortmund - parallel zum Gewinn der Meistertitel stieg das Interesse unter den Fans auf 40 Prozent. Bei Borussia Mönchengladbach ist das Interesse parallel zum Erfolg in der letzten Saison von 15 auf 23 Prozent gestiegen. Dauerhaft an der Spitze liegt der Rekordmeister FC Bayern München, für den sich - auch ohne Gewinn eines Titels - mit Abstand die meisten fußballbegeisterten Deutschen interessieren (Schaubild 3).

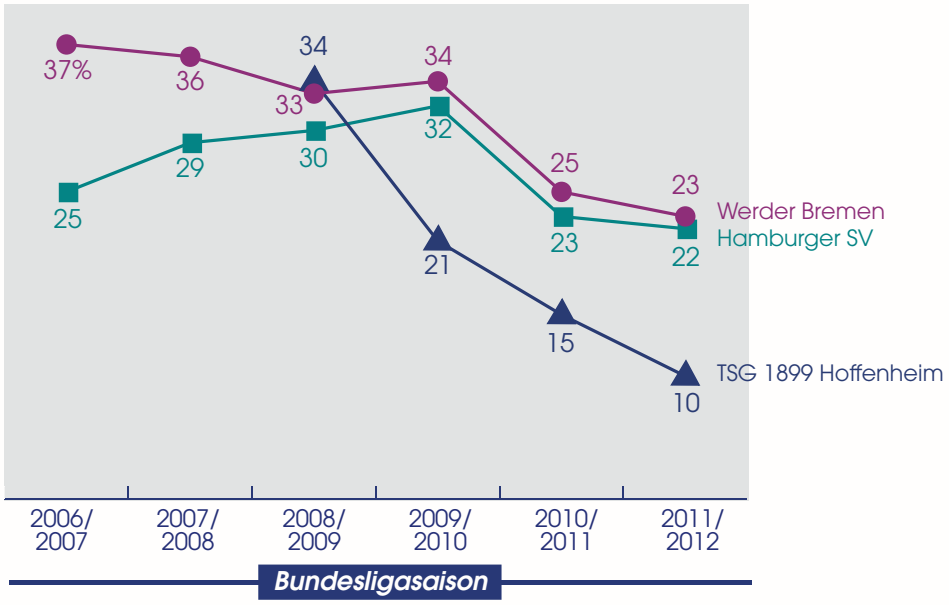
Schaubild 3



Während das Interesse an den beiden Borussias parallel zum sportlichen Erfolg stark angestiegen ist, ist bei Werder Bremen, dem Hamburger SV sowie besonders deutlich bei TSG 1899 Hoffenheim erkennbar, dass das Interesse der Fußballinteressierten mit ausbleibenden Erfolgen auch deutlich zurückgehen kann. Als Hoffenheim 2008/2009 an mehreren Spieltagen sehr überraschend auf Platz 1 der Tabelle stand, interessierten sich für den damaligen Aufsteiger 34 Prozent der Fußball-Fans. Seitdem ist das Interesse stark zurückgegangen. Aktuell interessieren sich nur noch 10 Prozent der Fußballbegeisterten für den Verein. Einen derartigen Absturz haben die beiden Nordlichter Bremen und Hamburg zwar nicht erlebt, aber auch bei diesen beiden Vereinen hat das Interesse der Fans deutlich nachgelassen (Schaubild 4).

"Absteiger": Mit dem sportlichen Misserfolg sinkt auch das Interesse am Verein

Von den "Fußball-Fans" interessieren sich ganz besonders für –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 14 Jahre mit ausgeprägtem Interesse an Fußball
Quelle: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalysen (AWA)

© IfD-Allensbach

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) 2012

Anzahl der Befragten:	27.104
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahre

www.ifd-allensbach.de/awa